

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 27.08.2018

## **Niederschrift**

der 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur  
am Donnerstag, dem 16.08.2018,  
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.  
Sitzungsdauer: 18:02 - 19:05 Uhr

### **Anwesende Ausschussmitglieder:**

#### **Stadtverordnete der SPD-Fraktion:**

Herr Felix Döring

Frau Nina Heidt-Sommer

Herr Egon Fritz

(in Vertretung für Stv. Janzen)

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Herr Markus Schmidt

Frau Christine Wagener

#### **Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Herr Dr. Heinrich Brinkmann

Herr Joachim Grußdorf

(bis 18:45 Uhr)

#### **Stadtverordnete der AfD-Fraktion:**

Frau Regina Schmidt

#### **Stadtverordnete der FW-Fraktion:**

Frau Pia Mauthé

#### **Stadtverordnete der FDP-Fraktion:**

Frau Manuela Giorgis

#### **Vom Magistrat:**

Frau Dietlind Grabe-Bolz

Frau Astrid Eibelshäuser

Oberbürgermeisterin

Stadträtin



3. Medienentwicklungsplan für die Schulen der  
Universitätsstadt Gießen STV/1265/2018  
- Antrag des Magistrats vom 31.07.2018 -
4. Gründung der Gesellschaft Gießen@Schule gGmbH STV/1256/2018  
- Antrag des Magistrats vom 24.07.2018 -
5. Verschiedenes

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **1. Bürger/-innenfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

##### **2. Bericht zum aktuellen Stand bzgl. Integration des STV/0965/2018 "Manischen" in die kulturellen Aktivitäten der Stadt Gießen (Antrag der FDP-Fraktion vom 08.01.2018); hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats vom 18.07.2018**

---

Der Bericht des Magistrats vom 18.07.2018 liegt den Anwesenden vor. (Er ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Dr. Brinkmann und Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz

##### **3. Medienentwicklungsplan für die Schulen der STV/1265/2018 Universitätsstadt Gießen - Antrag des Magistrats vom 31.07.2018 -**

---

#### **Antrag:**

„Dem vorliegenden Medienentwicklungsplan für die Schulen in Trägerschaft der Universitätsstadt Gießen für den Zeitraum 2019 bis 2023 als Rahmenplanung wird zugestimmt.“

**Stadträtin Eibelshäuser** führt aus, dass eine Aufgabe des Entwicklungsplanes darin bestehe, dafür zu sorgen, „dass Schüler in der digitalen Welt nicht Gefangene sind, sondern dass sie diese selbst aktiv gestalten“. Für den Planungszeitraum von 2019 bis 2023 seien Investitions- und Folgekosten von

11,3 Millionen Euro vorgesehen. Diese Summe solle weitgehend vom „DigitalPakt Schule“ getragen werden, einem Programm, das von Bund und Ländern aufgelegt werde.

Anhand einer PowerPoint Präsentation (*ist der Niederschrift als Anlage beigelegt*) erläutert **Herr Stolpmann** (ifibconsult) die Eckpunkte des Medienentwicklungsplanes. Unter anderem fasst er die im vergangenen Jahr von ifib-consult begonnene Bestandsanalyse dahingehend zusammen, dass es wenige Schulen gebe, die ein aussagekräftiges Medienbildungskonzept haben. In Gießen seien etwa 75 Prozent aller Unterrichtsräume vernetzt, an den Schulen stehen knapp 3000 Computer zur Verfügung, 60 Prozent der Räume seien mit Präsentationstechnik wie Beamer oder Whiteboard versorgt, in 85 Prozent der Schulräume gebe es noch keine WLAN-Lösungen. Die Ausstattung solle insgesamt mobiler werden und statt auf Computerräume solle an Schulen künftig verstärkt auf Tablet- oder Notebook-Klassensätze gesetzt werden.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**4. Gründung der Gesellschaft Gießen@Schule gGmbH STV/1256/2018  
- Antrag des Magistrats vom 24.07.2018 -**

---

**Antrag:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 51 Nr. 11 HGO die Errichtung der Gießen@Schule gGmbH zum 01.01.2019 auf der Basis des beigelegten Satzungsentwurfs.“

**Stadträtin Eibelshäuser** erläutert die vorliegende Magistratsvorlage. Sie führt aus, der 2010 gegründete Verein zur Förderung der Schulen in der Stadt Gießen sei immer ein wichtiger Kooperationspartner der städtischen Schulen gewesen. Da Qualität und Quantität der Aufgaben in der Vergangenheit immer weiter zugenommen haben, sei vom Magistrat die Dringlichkeit erkannt worden, über die Organisationsstruktur nachzudenken. Sie erwähnt in diesem Zusammenhang die Zunahme in den Bereichen Ganztage und Schulsozialarbeit. Im Verantwortungsbereich des Vereins liegen in diesem Jahr etwa 450 Beschäftigungsverhältnisse. Die städtischen Zuschüsse inklusive Ganztagsmittel des Landes betragen aktuell 1,7 Millionen Euro – Tendenz steigend. Durch die Umwandlung in eine gGmbH möchte der Magistrat mehr Transparenz schaffen und die Strukturen professionalisieren, erklärt sie. Die gemeinnützige Gesellschaft sei eine hundertprozentige Tochter der Stadt Gießen.

**Stv. Giorgis**, FDP-Fraktion, **beantragt**, dass § 15 Ziffer 2 dahingehend geändert werde, dass dem Aufsichtsrat statt drei nur „zwei“ Stadtverordnete angehören.

An der weiteren kurzen Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Schmidt, Heidt-Sommer und Herr Dr. Brinkmann.

**Beratungsergebnis:**

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: FDP; Nein: SPD, CDU, GR, AfD, FW).

Der Magistratsvorlage, STV/1256/2018, wird mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, AfD, FW; Nein: FDP):

**5. Verschiedenes**

---

**Vorsitzender** teilt mit, dass die nächste Schulausschusssitzung am Donnerstag, 13.09.2018, 18:00 Uhr, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) D ö r i n g

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) A l l a m o d e